

Eulen sind los

Sie waren präsent in jeglicher Form: Eulenhäppchen, Eulenkerzen, Eulenzeichnungen. Dies zur Feier eines neuen Kindergarten-Themenbuches.

von Gianna Bärtsch

Am Freitagabend präsentierte Myriam Good-Guntli ihr selbst konzipiertes Kindergarten-Themenbuch «Eule». Die Buchvernissage fand im Alten Kino Mels statt. Eingeladen waren Lehrpersonen des Kindergartens, Freunde, Verwandte und weitere Interessierte. Die öffentliche Veranstaltung war sehr gut besucht und die «Geburt» des neuen Buches wurde würdig gefeiert.

Myriam Good-Guntli ist selber Kindergärtnerin in Vilters und als Praktikumslehrperson für die Pädagogische Hochschule St.Gallen tätig. Ihre Idee, ein Kindergartenlehrbuch ganz unter dem Thema Eule zu schaffen, hat sie erfolgreich umgesetzt. Das Buch könne durch Kindergarten- und Lehrpersonen mit dem Lehrplan 21 und dem Kompetenzaufbau in Verbindung gebracht werden. Es sei einzigartig und passe zum Lebensbereich der Kinder von vier bis acht Jahren.

«Grossartiges kreatives Schaffen»

Die interessierten Gäste fanden sich im Vorraum des Alten Kinos in Mels ein, dort erfolgte die Präsentation des neuen Eulen-Buches. Olivia Zeier, Lektorin des ProKiga-Verlages, eröffnete die Buchvernissage und begrüßte die Runde. Sie ehrte die Arbeit der Autorin, Myriam Good-Guntli, und dankte ihr im Namen des ProKiga-Verlages für die Zusammenarbeit. Zeier über das Buch: «Es lässt die Sonne im Herzen strahlen.» Die Lektorin betonte «das grossartige kreative Schaffen von Myriam Good-Guntli». Das Themenbuch «Eule» wurde von A bis Z mit viel Liebe fürs Detail und grossem Ideenreich-

tum geschaffen. Das Buch sei besonders faszinierend in der Ästhetik, so die Lektorin.

Myriam Good-Guntli stellte schliesslich den Inhalt des Lehrmittels vor. Es sei ein langer Weg gewesen. Auf dem Weg zur Umsetzung wurde viel gebastelt und ausprobiert, vor allem mit ihren beiden Töchtern. Diese hatten selber einen Haufen Ideen und die Mama testete jeweils gemeinsam mit ihnen, ob die Ideen «verheben».

Die Eule – ein faszinierendes Tier

Wieso hat die Autorin ausgerechnet die Eule als Hauptdarstellerin ausgewählt? Die Eule sei «ein spannendes Tier, bunt und faszinierend – man kann viel mit ihnen machen», so die Kindergärtnerin. Die Eule biete viele Aspekte und lasse sich wunderbar in ein Lernbuch umwandeln.

Das Kindergarten-Themenbuch enthält verschiedene Unterrichtsbeispiele mit «Eulen-Aufgaben». Myriam Good-Guntli erklärte, dass manchmal das Endprodukt eine Rolle spiele, bei einigen Aufgaben aber auch der Lernprozess der Kinder im Vordergrund stehe. Das Buch deckt zudem viele verschiedene Bereiche des Lernens und Bastelns ab. Von Reaktions- und Bewegungsspielen, Werken und Gestalten, Backen und Kochen, Turnen und Sport bis hin zu Eulenliedern. Während der Vorstellung ihres Buches zeigte Myriam Good-Guntli laufend Bastel- und Spielbeispiele, die sie bereits selber ausprobiert hat.

Zur Feier der Buchvernissage stiessten Autorin, Lektorin, Buchhändler, Freunde und Verwandte auf das neue Kindergarten-Themenbuch an. Bei Eulen-Snacks diskutierten und unterhielten sie sich über das neue Werk.



«Es lässt die Sonne im Herzen strahlen»: Das neue Themenbuch von Myriam Guntli-Good bekommt viel Lob. Bild Gianna Bärtsch

Schnuppern bei der Jungmusik

Sargans.– «Musik verbindet junge Leute und lässt neue Kontakte entstehen»: Unter diesem Motto findet übermorgen Donnerstag von 18.15 bis 19.45 Uhr in der Aula des Oberstufenzentrums Sargans eine öffentliche Probe der Jungmusik Sargans statt.

Jugendliche und Eltern können die musikalische Probe besuchen, sich über die Vielfalt der Blasinstrumente informieren, Ausbildungsmöglichkeiten und die Freude an moderner Blasmusik kennenlernen. Am gleichen Abend wird jungen Musikanten eine öffentliche Schnupperprobe der Perkussionsgruppe der Jungmusik Sargans angeboten. Die Probe beginnt um 17.30 und dauert bis 18.15 Uhr. Sie findet ebenfalls in der Aula des Oberstufenzentrums Sargans statt. Schüler ab der ersten Klasse können diese Probe auch ohne Musikschulunterricht, einfach mit Freude am Rhythmus, besuchen.

Das Ziel dieser Anlässe ist es gemäss Ausschreibung, «Jugendlichen eine wertvolle, interessante und musikalische Freizeitgestaltung anzubieten». Hier werde das Zusammenspiel und die Begeisterung für die Blasmusik sowie die Pflege der Kameradschaft gefördert.

Die Jungmusik wird von der Dirigentin Martina Dumoulin, die Perkussionsgruppe von Judith Gubser geleitet. Administrative Unterstützung leistet Corina Willi. Die Musikanten freuen sich auf viele Besucher. (pd)

Gartenfreunde treffen sich im Mai

Bad Ragaz.– Am Samstag, 2. Mai, findet von 14 bis ca. 16 Uhr auf dem Baschärhof in Bad Ragaz wieder die beliebte Bio-Setzlingsbörse von Bioterra (mit Bio- und Pro Specie Rara-Setzlingen) statt. Mit dabei ist auch die Regionalgruppe Effektive Mikroorganismen (EM). Wer die natürlichen Effektiven Mikroorganismen, kurz EM, zum ersten Mal einsetzt, staune nicht schlecht, wie rasch Blumen, Bäume, Gemüse etc. positiv darauf reagieren, schreiben die Veranstalter. Dies deshalb, weil EM überall stark regenerativ wirke: «Wir erhalten neue Vitalität im Boden und fördern das Pflanzenwachstum und machen hochwertigen Kompost.» Auch das gemütliche Zusammensein und der Erfahrungsaustausch werden an der Börse nicht zu kurz kommen. (pd)

Kontakt: Telefon 081 302 34 37 (K. Felix) oder 081 302 29 60 (M. Grob)

Fröhlich feilschen am Kinder-Markt

Flums.– Die Müttererundi Flums organisiert am 6. Mai den Kinder-Flohmarkt. Wer Freude am Kaufen oder Verkaufen hat, bringe seine aussortierten Spielsachen (DVDs, Puppen, Legos, Spiele, Bücher etc.) mit. Einfach mit dem gewünschten Preis ansprechen und dann das Feilschen am Flohmarkt erleben. Der Kinderflohmarkt findet beim Pfarreisaal in Flums statt. Ab 13.45 Uhr kann der Verkaufsort eingerichtet werden, bevor ab 14 Uhr der Kauf oder Verkauf bis 16 Uhr beginnt. Bei schönem Wetter findet der Flohmarkt draussen statt (bitte eine Decke mitbringen). Für die Eltern ist natürlich auch eine Kaffeestube organisiert. Für Fragen steht Fränzi Beeler unter Telefon 077 468 08 32 zur Verfügung. (pd)

Männerchor Valens unterhielt aufs Beste

Am Samstag bot der Männerchor Valens dem Publikum in der Turnhalle ein abwechslungsreiches Programm. Zu den Höhepunkten gehörte der Auftritt des jungen Hackbrett-Solisten Joshua Broger, dem Gewinner der Nachwuchs-Talentshow «Alpenrösli».

von Manfred Haag

Valens.– Den Auftakt zum Abend machte die Musikgesellschaft Vättis. Mit flotten Weisen unterhielt sie die Gäste, die sich schon ab 19 Uhr von der Festwirtschaft verwöhnen liessen. Präsident Arthur Kühne durfte um 20 Uhr ein erwartungsfrohes Publikum begrüßen.

Er dankte einleitend allen Mitgliedern, Helfern und Gönnern, welche den Männerchor Valens unterstützen. Er bedauerte, dass er aus tragischen Gründen eine Programmänderung bekannt geben musste. Ein Mitglied des Jodelchörli Sardona, Flims, war tödlich verunglückt, weshalb der Chor seinen Auftritt begreiflicherweise absagte.

Abwechslungsreiches Programm

Unter der engagierten Leitung von Dirigentin Manuela Grun, Mels, unterhielt der Männerchor Valens das Publikum mit Vorträgen aus seinem breitgefächerten Repertoire aufs Beste. «Fahr wohl du schöner Maientraum» von Heinrich Pfeil oder «Kleine Winzerin vom Rhein» von Heinz Sommer gehören zum traditionellen Liedgut. Nach der Pause bewies der Chor unter anderem mit dem Schlager «Ein Stern, der deinen Namen trägt», dass er auch die moderne Stilrichtung beherrscht.

Die drei Geschwister Christel, Corina und Ariane Steger aus Altstätten erfreuten das Publikum mit ihren Jodelliedern. Fröhlich sangen sie davon, dass sie «Musig statt Chrach» machen und das Brauchtum pflegen wollen.

Zu den Höhepunkten des Abends gehörte der Auftritt, des 14-jährigen

Hackbrettsolisten Joshua Broger aus Teufen. Im vergangenen Jahr hatte er die Nachwuchs-Talentshow «Alpenrösli» des Schweizer Fernsehens gewonnen.

Broger begeisterte das Publikum mit seinem virtuosen Spiel, unter anderem mit dem «Bärenschottisch» von

Guido Neff, aber auch mit Weisen aus Irland. Für seine Darbietung erhielt er stürmischen Applaus. Im Mai wird Joshua Broger an der Swissweek in Shanghai auftreten.

Abgerundet wurde der Abend von Alleinunterhalter Ignaz Bleisch, Schwendi, der zum Tanz aufspielte.



Engagiert bei der Sache: Dirigentin Manuela Grun. Bild Manfred Haag